

Pressemitteilung

Die grosse Revision des Funiculaire ist abgeschlossen Das Funi ist wieder in Betrieb

Seit dem 6. Januar 2014 in Revision wurde die Standseilbahn, die die Altstadt mit dem Stadtzentrum verbindet, am 11. April 2014 wieder in Betrieb genommen. Dreizehn Wochen waren nötig, um die minutiösen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten an den Fahrzeugen und den Einrichtungen durchzuführen.

Die beiden Standseilbahnwagen sind am 18. März in Anwesenheit vieler mit Fotoapparat oder Kamera ausgerüsteter Schaulustiger wieder in Freiburg angekommen. Nachdem sie ein Kran in spektakulärer Weise auf die Schienen gehievt hatte, war Geduld angesagt. Das spezialisierte Unternehmen Garaventa benötigte drei weitere Wochen, um die Fahrzeuge auf den Schienen ins Gleichgewicht zu bringen, die Kräfte zu verteilen und die Reibungen aufzuheben. Das Bundesamt für Verkehr führte die letzten technischen Kontrollen durch, bevor es die Betriebsbewilligung erteilte.

Zwölf Jahre sind seit der letzten grossen Revision vergangen. Die beiden 8,2 Tonnen schweren Standseilbahnwagen mussten von den Schienen abgehoben und per Lastwagen in die Werkstatt transportiert werden, wo sie vollständig überholt wurden. Die Revision der Fahrwerke und Radachsen wurde von der auf Standseilbahnen spezialisierten Firma Garaventa AG in Gwatt (Thun) übernommen. Die als Hochsicherheitsteile geltenden Komponenten wurden einer zerstörungsfreien Werkstoffprüfung unterzogen. Es wurde dabei jedoch kein grösserer Defekt festgestellt. Die Holzverkleidung wurde von der Firma Gangloff AG in Bern behandelt und aufgefrischt, wobei der Anstrich in den ursprünglichen Farbpigmenten erfolgte.

Die Standseilbahninfrastruktur war ebenfalls Gegenstand von Kontroll- und Unterhaltsarbeiten. Verschiedene Renovationsarbeiten wurden ebenfalls an den Gebäuden der unteren und oberen Bahnstationen ausgeführt. Der Aufwand für diese grosse Revision beträgt rund 400'000.- CHF, wovon 220'000.- allein für die Fahrzeuge. Die bei dieser Revision erhobenen Daten erlaubten zudem einen Kalender für den zukünftigen Unterhalt zu erstellen.

Erstmals am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen, funktioniert das Funiculaire Neuveville - St-Pierre dank dem einfachen System von Gegengewichten, das mithilfe der Abwässer der Stadt Freiburg funktioniert. Das 100 % ökologische System ist im Inventar der Freiburger Kulturgüter von nationaler Bedeutung eingetragen. Die Streckenlänge beträgt 126, 4 m für einen Höhenunterschied von 56.4 m. Die Kapazität der Wagen bietet jeweils 20 Plätze. Im Jahre 2012 hat das Funi 184'000 Fahrgäste befördert.

Freiburg, den 10. April 2014.